



CAMINO

# RESILIENTE SOZIALRÄUME UND RADIKALISIERUNGSPRÄVENTION

Sabine Behn  
Victoria Schwenger

10. und 11. Mai 2021  
Deutscher Präventionstag



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Demokratie **leben!**

WERKSTATT FÜR FORTBILDUNG,  
PRAXISBEGLEITUNG UND  
FORSCHUNG IM SOZIALEN  
BEREICH GGMBH

MAHLER STR. 24 • 12049 BERLIN  
TEL +49(0)30 610 73 72-0  
FAX +49(0)30 610 73 72-29  
MAIL@CAMINO-WERKSTATT.DE  
WWW.CAMINO-WERKSTATT.DE

# FORSCHUNGS- ANSATZ

Forschungsprojekt „Resiliente  
Sozialräume und  
Radikalisierungsprävention“

Wir untersuchen

- Phänomene von religiös begründeten Radikalisierungsprozessen in zwei ausgewählten städtischen Sozialräumen,
- Strategien von professionellen und semi-professionellen Akteuren im Sozialraum, die Radikalisierungstendenzen unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen entgegenwirken,
- soziale Interaktionen in Familien, Jugendeinrichtungen und Peer-Gruppen.

Ergebnisse und Produkte:

- Schlussfolgerungen für die Präventionsarbeit in Quartieren,
- Leitfaden für die sozialraumorientierte Resilienzförderung gegenüber religiös begründetem Extremismus.

# METHODISCHES VORGEHEN

- Dokumentenanalysen
- Interviews und Gruppendiskussionen mit professionellen und semiprofessionellen Expert\*innen aus dem Sozialraum und weiteren Expert\*innen aus der Radikalisierungsprävention (mit Sozialraumbezug)
- Gruppendiskussionen mit Jugendlichen
- Narrative Interviews mit Jugendlichen
- Teilnehmende Beobachtung im Sozialraum (z.B. über Stadtteilbegehungen)
- Begleitung von Projekten unserer Praxispartner

# RESILIENZ VON SOZIALRÄUMEN

Dem Sozialraum kommt in der Radikalisierungsprävention eine besondere Bedeutung zu, weil hier unterschiedliche Potenziale und Risikofaktoren vorhanden sind, die die Effekte des gesamtgesellschaftlichen Kontextes und individueller Risiken abmildern oder verstärken können.

# RESILIENZ VON SOZIALRÄUMEN

Die Fülle und Diversität von Ressourcen trägt zur Resilienz von Sozialräumen bei.

Was kennzeichnet resiliente Quartiere?

- ausreichend und gut vernetzte Akteure und Einrichtungen im Bereich sozialer Arbeit, Bildung und Prävention,
- gute Vernetzung innerhalb des Sozialraums und nach außen,
- Flexibilität, Anpassungs- und Innovationsfähigkeit,
- kollektives Gedächtnis und die Fähigkeit, aus den Erfahrungen/der Geschichte des Sozialraums zu lernen

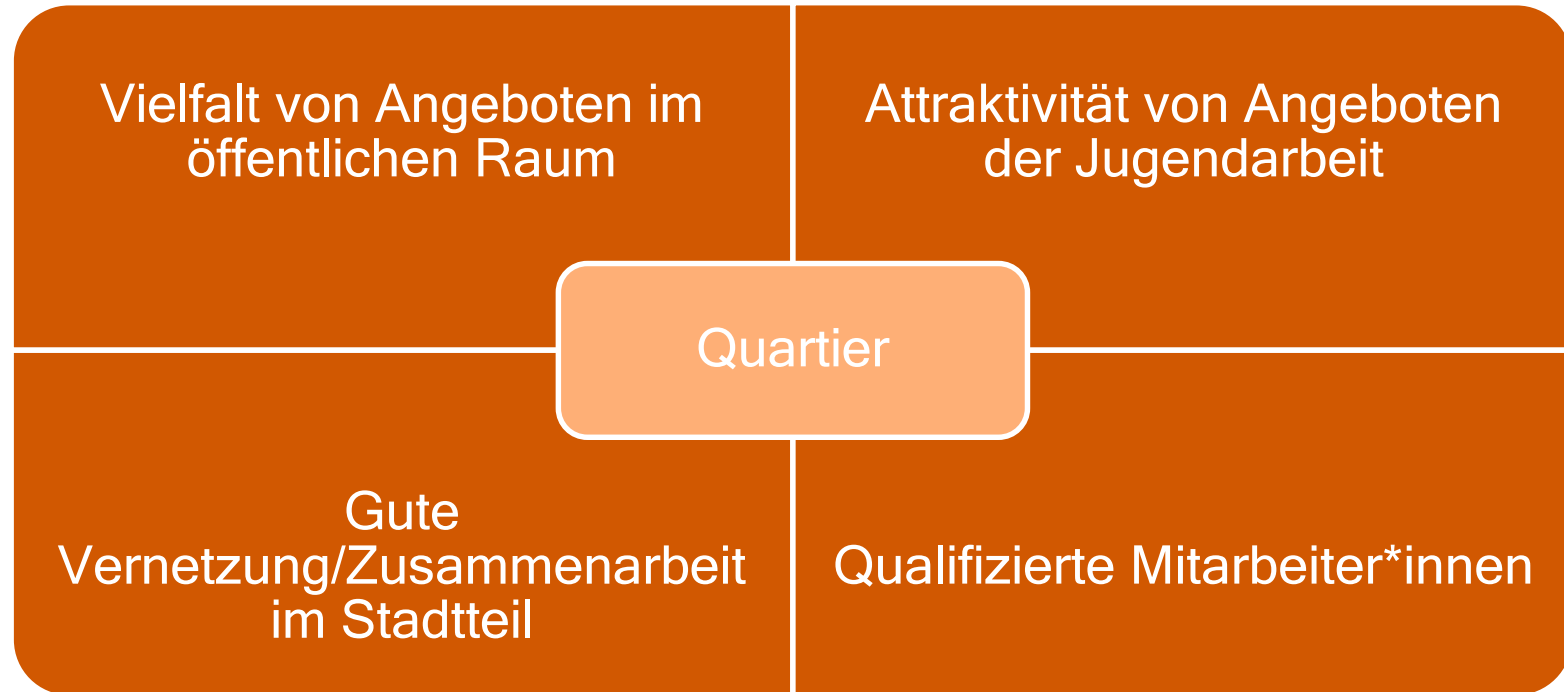
# RESILIENZ VON SOZIALRÄUMEN

Kollektive Wirksamkeit trägt zur Resilienz von Sozialräumen bei.

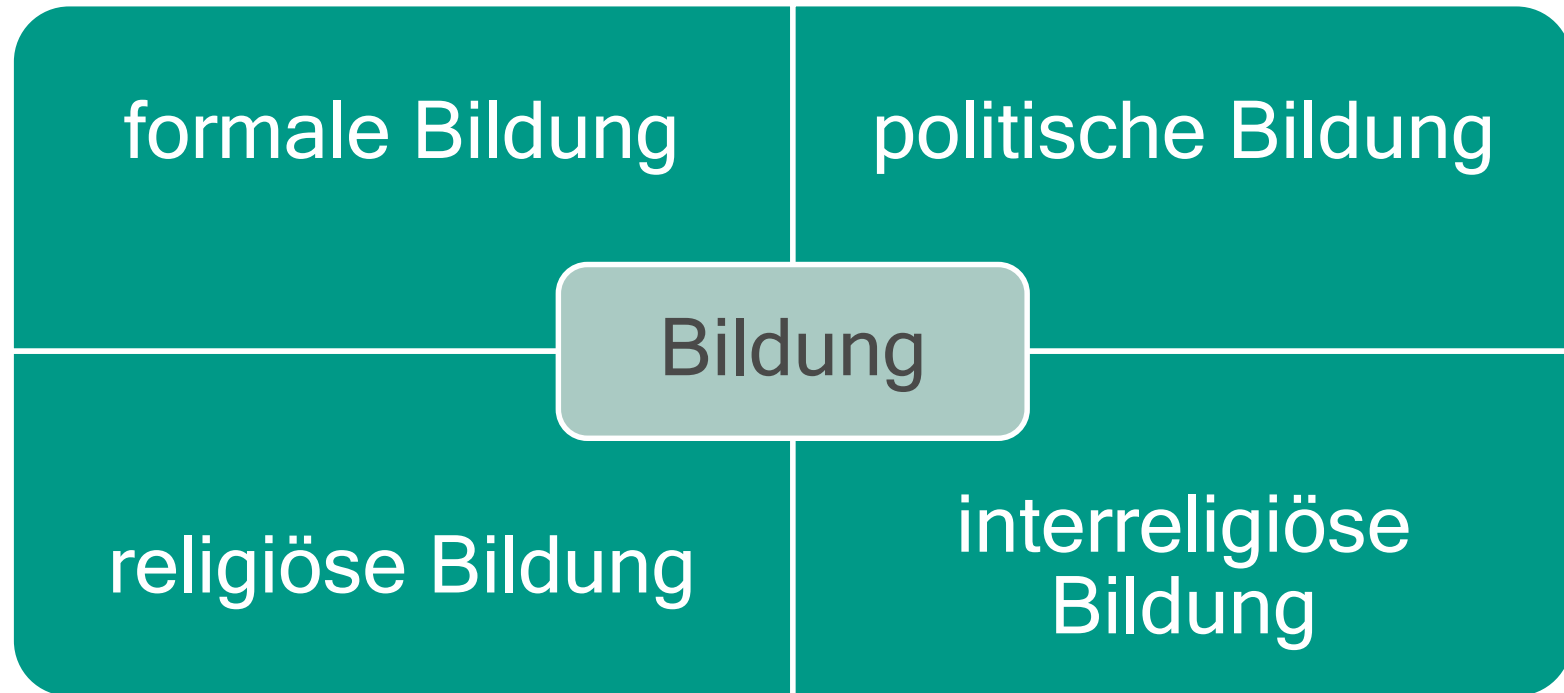
Was kennzeichnet kollektive Wirksamkeit und wie schützt sie vor Radikalisierung?

- höhere (informelle) soziale Kontrolle und Beobachtung im Sozialraum agierender radikaler Akteure und Rekrutierungsversuche,
- aktive Netzwerke von engagierten sozialen Akteuren bzw. Einrichtungen,
- gegenseitiges Vertrauen und positive Bindungen in den Nachbarschaften,
- weniger Stigmatisierung und Ausgrenzung, Angebote zur Teilhabe.

# SCHUTZFAKTOREN IN DEN SOZIALRÄUMEN

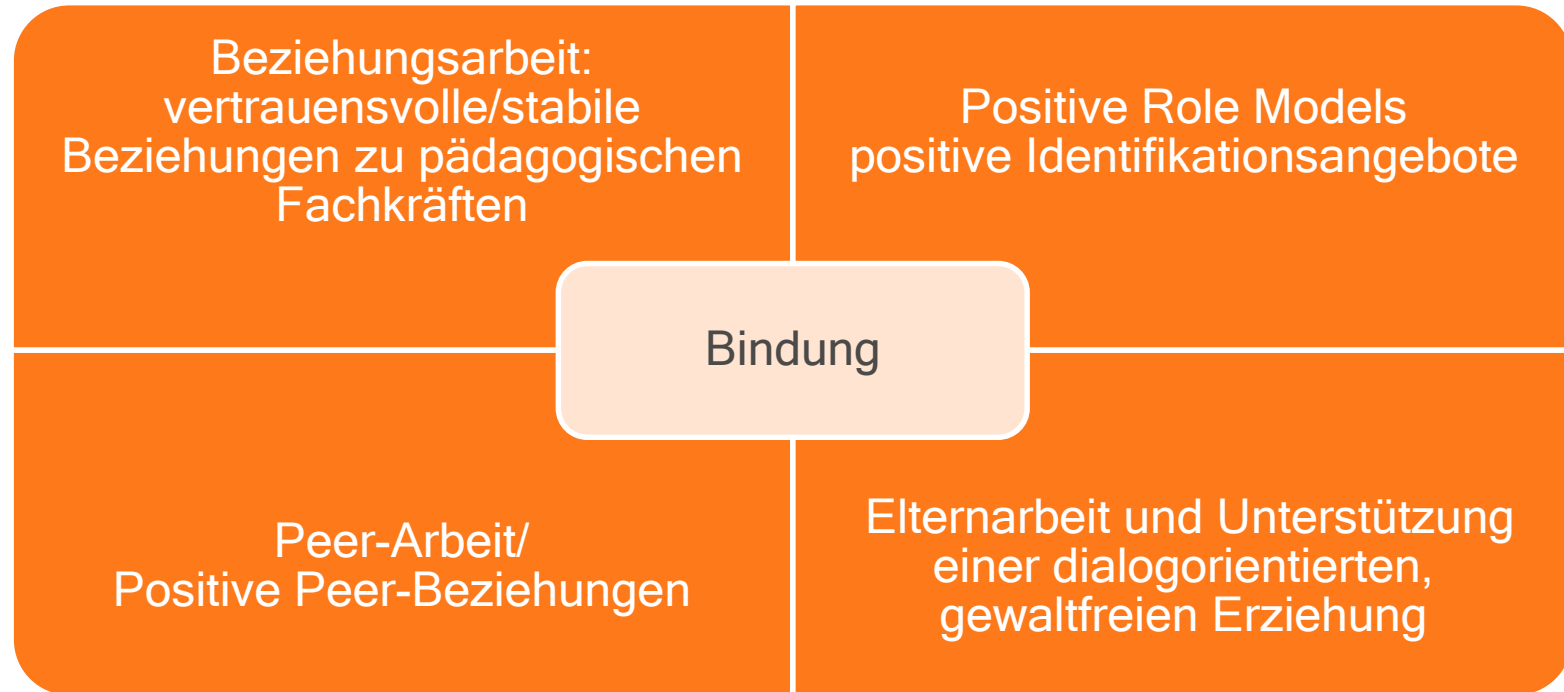


# SCHUTZFAKTOREN IN DEN SOZIALRÄUMEN





# SCHUTZFAKTOREN IN DEN SOZIALRÄUMEN



# SCHUTZFAKTOREN IN DEN SOZIALRÄUMEN

